

Liebe Freundinnen, liebe Freunde

Es gibt viele Prophezeiungen für das Geschehen im Jahre 2012, es gibt viele Vermutungen, wie sich die Erde und die Menschheit in der Zukunft entwickeln werden, es gibt viele Theorien über das Leben nach der Wandlung...

Es ist schwierig und eigentlich fast unmöglich heute zu sagen, was kommen wird. Es ist aber von einer Bedeutung, die wir bisher nicht absehen konnten, wie wir uns Menschen zu den momentan laufenden Prozessen stellen.

In diesem Sommer haben wir uns Zeit genommen, um gemeinsam über die momentane Situation nachzudenken, und uns darüber auszutauschen. Es wurde uns noch klarer, dass wir das Geschehen nicht mehr nur betrachten dürfen, sondern dass jetzt der Moment gekommen ist, in dem alles davon abhängt, dass wir Menschen aktiver in den Prozess einsteigen.

Da es aus unserer menschlichen Perspektive oft schwierig ist, das gesamte Geschehen zu sehen und zu verstehen, haben wir uns an die geistige Welt gewandt. Viele von euch haben unsere Ajra gekannt und viele wissen, dass sie im Februar über die Schwelle gegangen ist. Sie war mit ihrer Arbeit und mit ihrem Sein tief in den Erdwandlungsprozessen involviert. So ist sie auch jetzt bereit uns alle aus den geistigen Dimensionen zu begleiten.

Ana: Als Schwestern waren wir sehr eng verbunden, so ist es auch jetzt für mich möglich mit Ajra in eine direkte Kommunikation zu treten.

Ajra: *„... Die Menschheit hat sich in eine ziemlich kritische Position hineingesteuert. Noch vor kurzem wäre es viel einfacher aus der Lage heraus zu kommen, jetzt wird es immer komplizierter und immer aufwendiger.*

Man würde denken, dass die Zeitkomponente in der Ewigkeit gar nicht existiert, aber das stimmt nicht wirklich. Die Zeit ist eine Energie/Kraftkomponente. Die Kraft und Energie kann man verlieren, wenn man nicht bewusst mit ihnen umgeht. Und genau das geschieht momentan. Die Kraft wird verbraucht und benutzt, um ganz unwichtige Dinge zu steuern. Damit wird die Zeit immer knapper. Es entsteht jetzt schon ein richtiger Druck. So ist es nicht ganz die Wahrheit, dass ihr so viel Zeit habt, wie ihr für diese Wandlung braucht...“

Im weiteren Text beschreibt sie, wie wichtig es ist, dass wir Menschen WACH werden. Sie gibt uns auch klar zu verstehen, dass die geistigen Wesen nur dann helfen können, wenn wir sie ganz konkret bitten und ansprechen. Sie beschreibt wie stark die Auseinandersetzung mit den Gegenkräften noch zunehmen wird durch die Zeit der Wandlung, weil sie mit allen Mitteln versuchen werden für ihre weitere Existenz zu kämpfen. Und was uns am meisten berührt und auch richtig durchgeschüttelt hat, ist ihre Beschreibung, was für die Menschheit auf dem Spiel steht, wenn wir uns nicht für die tiefgreifende Wandlung entscheiden:

„...Niemand wird die Menschen zur Entwicklung zwingen (auch die Erde nicht!!), auch nicht drohen und auch nicht vernichten. Es ist eine freie Entscheidung. Aber was geschieht, wenn die Entwicklung nicht mehr möglich ist? Wie würde die menschliche Welt aussehen, wenn es gar keine Möglichkeit für Entwicklung mehr geben würde?? Das könnte grausam sein. Vielleicht könnte man sogar sagen, grausamer als Vernichtung. Das würde eine Stagnierung bedeuten.

Bei den großen Veränderungen geht es um eine konkrete Veränderung der Haupts substanz. Wenn das bei der Menschheit nicht miterlebt und mitgemacht wird, wird das eine Erstarrung/Stagnierung bedeuten. Damit wird die momentane Situation wie eingefroren. Natürlich würde das für die Menschheit ein selbstgebautes Gefängnis bedeuten.

Das wünscht ihr euch nicht, das würde sich wahrscheinlich niemand wünschen, wenn man das wüsste und das wünscht sich auch keine Seele, die momentan nicht auf der Erde inkarniert ist. Ja, ihr (die inkarnierten Seelen) habt die Verantwortung auch für uns, die nicht inkarniert sind. Ihr entscheidet nicht nur für euch und die momentane Situation, sondern ihr entscheidet über gesamten weiteren Verlauf. Es ist eine sehr entscheidende Zeit.

Wenn die Menschheit mit diesem Prozess nicht mit kommt, heißt es noch nicht, dass sie verloren ist, aber sie kann nicht mehr wachsen und sich im geistigen Sinne mit der Erde entwickeln. Die Erde als Basis wird nämlich unbegreifbar, unerreichbar, unverständlich und sogar unsichtbar sein. Wenn sie sich ohne uns Menschheit weiter entwickelt, werden wir zwar noch immer auf ihr als physischen Körper leben, aber sie wird für uns als geistiges Wesen unerreichbar. Das würde aber auch bedeuten, dass wir ihre geistigen Ressourcen nicht mehr brauchen könnten, auch wenn wir ihre physischen Ressourcen weiter benutzen könnten. Das würde für uns eine geistige Isolation bedeuten...“

Es geht uns nicht darum die großen Retter der Welt zu sein und noch weniger geht es uns darum Angst zu verbreiten. Im Anbetracht der Lage, möchten wir aber alle zusammen aufrufen, etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen, als Impuls, als unser Zeichen, dass wir als Menschheit bereit sind mit der Erdwandlung mitzukommen. Wir schlagen auch vor, gemeinsam die Türe für die geistige Welt noch bewusster öffnen, und sie um ihre Unterstützung zu bitten.

Ajra sagte dazu: „... Die Entscheidung und vor allem die Entwicklung sind brennend wichtig und entscheidend. Wir (alle Seelen und geistige Wesen) sind alle bereit euch zu helfen. Bitte lasst uns helfen. Ermöglicht uns, euch zu helfen...“

Unser Vorschlag (der mit Hilfe von Ajra entstanden ist) ist, dass wir uns **jeden Mittwoch um 21 Uhr** als Netz verbinden und folgende Meditation gleichzeitig machen:

- Wir tauchen in die Tiefe der Erde, um sich ganz mit ihr zu verbinden, wir öffnen uns für die Essenz des Kosmos und lassen uns davon berühren. Wir spüren die Liebe der zwischenmenschlichen Vernetzung.
- Dann stellen wir uns vor, dass wir alle in einem großen Kreis stehen, der sich langsam in eine Lichtsphäre und danach in eine Lichtkugel entwickelt. Wir strahlen aus dem eigenen Herzen das Licht ohne Projektionen und eigene Wünsche in diese gemeinsame Sphäre, die damit immer größer, intensiver, präsenter und vor allem strahlender wird. Dabei ist es ganz wichtig die Verbindung mit dem eigenen Herzen und der eigenen reinsten Essenz nicht zu verlieren.
- Im eigenen Herzen lassen wir eine kleine Lichtkugel entstehen, in welche wir einen persönlichen Wunsch an die Geistige Welt formulieren, im Zusammenhang mit der Situation, in welcher wir als Menschheit stehen. Wenn wir sie dann in die gemeinsame Lichtsphäre schicken, stellen wir uns vor, dass diese wie ein Energieverstärker ist. Für einen Augenblick bleiben wir innerlich ganz still, halten das Herz offen und sprechen innerlich mit eigenen Worten die geistige Welt an.
- Aus diesem Erlebnis spüren wir tief im eigenen Wesen die Bereitschaft uns ganz der benötigten Wandlung hinzugeben. Wir spüren ein klares JA für die Veränderungen. Dieses Gefühl spüren wir im eigenen Körper, während wir bewusst mit der gemeinsamen Sphäre verbunden bleiben.
- Gemeinsam halten wir weiter diese Sphäre, umhüllen und berühren die Erde und vor allem die Menschheit, um diesen Impuls weiter zu übertragen.
- Am Schluss bedanken wir uns für die Erlebnisse und steigt bewusst wieder aus dem Kreis aus.

Die Wirkung wird noch gestärkt, wenn wir das Erlebte als Gefühl durch die ganze Woche immer wieder erfrischen und lebendig erhalten.

Lasst uns gemeinsam die Verantwortung ernst nehmen, die wir uns als Seele vorgenommen haben, als wir uns entschieden haben auf der Erde in dieser Zeit zu inkarnieren.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Wirken und grüßen euch alle ganz herzlich
Marko Pogacnik, Ana Pogacnik, Thomas von Rottenburg

Sempas, 24. August 2011

P.S. Wir freuen und über Ideen, Vorschläge oder Fragen: pogacnik@mail.ljudmila.org;
ana.pogacnik@yahoo.com; tvrottenburg@web.de